

1. Teil

1. Drei geistliche Gesänge - Alfred Schnittke (1934 - 1998)

Die orthodoxe Fassung des „Ave Maria“, die musikalische Umsetzung des Gebets „Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner“ und die Vertonung des „Vater unser“ nach dem Matthäus Evangelium.

2. Blazheni - Metropolit Hilarion Alfejew (1966 - *)

eine Göttliche Liturgie aus der Matthäuspassion

3. Tebe pojem - Sergei Rachmaninow (1873 – 1943)

„Wir singen Dir und beten“

4. Bogoroditze Devo raduisja - Sergei Rachmaninow

„Gottesgebäerin, Jungfrau, freue dich, du gnadenvolle, Maria, der Herr ist mit dir. Du bist gesegnet unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes; denn geboren hast du den Erlöser unserer Seelen.“

5. Pretschistaja Diva - Bearbeitung Volodimir Jakimez (*)

*„Die reine Jungfrau gebar uns den Sohn, oh, so in der Frühe!
Freue dich, oh Erde! Es singen die Engel, die Hirten verkünden:
Ruhm sei dem Himmel und Friede auf Erden!“*

6. Narodivsja Bog na sanjah - Vasil Schdankin (*)

Das Christkind wurde geboren und fährt mit dem silbernen Schlitten in die verschneite Ferne.

7. Natascha - Georgiy Sviridov (1915 – 1998)

Liebesgedicht (A. Puschkin)

8. Sorju bjut - Georgiy Sviridov

„Trommelschlagen“ (A. Puschkin)

9. Mari Mome - Volksliedbearbeitung Dobri Hristov (1875 - 1941)

*Mutter, ich möchte mit diesem Mädchen zusammen sein, bitte segne uns!
Bulgarisches Lied.*

10. Kosil Jas' kanjuschinu - Volksliedbearbeitung Eugen Pankow

*Eine heitere Geschichte über die Entstehung der Liebe, über die ersten Funken,
die dieses Gefühl wecken. Weißrussisches Volkslied.*

11. Weniki - Volksliedbearbeitung Feodosij Rubzow (1904 - 1986)

Ein Zungenbrecher-Lied

12. Kon - Igor Matvienko (1960 - *)

Ich reite auf meinem Pferd durch die grenzenlosen Felder... Männerchor

2. Teil

1. Erunda - Valerij Gavrilin (1939 – 1999)

*Aus der Chor-Sinfonie-Aktion „Perezvony - Glockenklänge“
„Unsinn“ - Volkstümlicher Gesang*

2. Tudyi sjudyi (Ti-Ri-Ri) - Valerij Gavrilin

*Aus der Chor-Sinfonie-Aktion „Perezvony - Glockenklänge“
Silbengesang nach einer volkstümlichen Gesangstradition*

3. Straschennaja baba - Valerij Gavrilin

*Aus der Chor-Sinfonie-Aktion „Perezvony - Glockenklänge“
„Die schreckliche Alte“ (Baba Jaga)*

4. Bielyi bielyi snegi - Valerij Gavrilin

*Aus der Chor-Sinfonie-Aktion „Perezvony - Glockenklänge“
„Weißer weißer Schnee“*

5. Step da step krugom

*„Steppe ringsumher“ - Lied vom sterbenden Kutscher
Volksliedbearbeitung*

6. Neznakomka - Yuri Falik (1936 – 2009)

Gedichtvertonung nach Alexander Blok „Die Unbekannte“

7. Doluri (Drum Dance) - Alexi Matchavariani (1913 – 1995)

*Vertonung der Tanzrhythmen auf originelle Weise. Die Klänge
"Doom" und "Dam" sollten eine Nachahmung des Klangs der
Trommel sein. Georgisches Lied*

8. Poruschka Paranja - Volksliedbearb. Viktor Goncharow (*)

Ach, ich liebe ihn für seine Locken... – Liebeslied

9. Mnogoljetije – Patriarcheje

„Viele Jahre“ Segnung

Chor Slavica

Gegründet wurde Slavica im August 2009 unter dem Dach des INA-Chor Dresden e.V. Die erste offizielle Probe des damaligen Vocalensemble Slavica fand am 28. September 2009 unter Leitung des Dirigenten Ewgeni Pankow statt. Seit Ende 2012 gibt es einen eigenen Verein den Slavica Dresden e.V. Der Chor hat inzwischen ständig über 20 aktive Mitglieder. Alle haben eine musikalische Ausbildung absolviert oder bringen Ihre langjährige Erfahrung als Chorsänger mit ein.

Was der Name "Slavica" schon zum Ausdruck bringt, bildet den Rahmen für die Musikauswahl des Ensembles. Alles dreht sich um Vokalmusik aus dem slawischen Sprachraum. Aktuell gehören Werke in russischer, ukrainischer, georgischer, bulgarischer, polnischer und sorbischer Sprache zum ständigen Repertoire.

Seit der Gründung trat der Chor in über 100 Konzerten auf. Bedeutende Werkaufführungen waren „Alexander Archangelski - Gesänge zur Vigilfeier“ 2012 in der Kathedrale Dresden, „Georgi Swiridow - Puschkins Kranz“ 2014/15 in Dresden/Chemnitz gemeinsam mit dem Kammerchor Chemnitz und „Valeri Gawrilin - Perezvony“ gemeinsam mit SängerInnen aus der Ukraine 2019 in der Dreikönigskirche Dresden. Eine besondere Begegnung war das gemeinsame Neujahrskonzert 2018 mit dem sorbischen Chor Lipa.

Beim Muldentaler Chorwettbewerb 2015 erreichte der Chor Slavica den 2. Platz in der Kategorie gemischte Chöre und erhielt den Sonderpreis für das „stilistisch beste vorgetragene Stück“.

Am 20. November 2019 wird der Chor als Preisträger des Dresdner Förderpreises Laienchöre 2019 ausgezeichnet.

Dirigent ist seit 2009 Ewgeni Pankow.

Konzerthinweis: 12. Januar 2020 um 17 Uhr in der Dreikönigskirche Dresden „9. Konzert zum russisch-ukrainischen Weihnachts- und Neujahrsfest“ (Musik zwischen den Welten)

Kontakt: Jörg Börner (0173 2978695)

E-Mail: boerner@slavica-dresden.de

Internet: www.slavica-dresden.de

Dreikönigskirche Dresden
am 05.10.2019

Programmheft

Jubiläumskonzert 10 Jahre - Chor Slavica Dresden



Dirigent:

Ewgeni Pankow

Ein Programm der Interkulturellen Tage in Dresden 2019